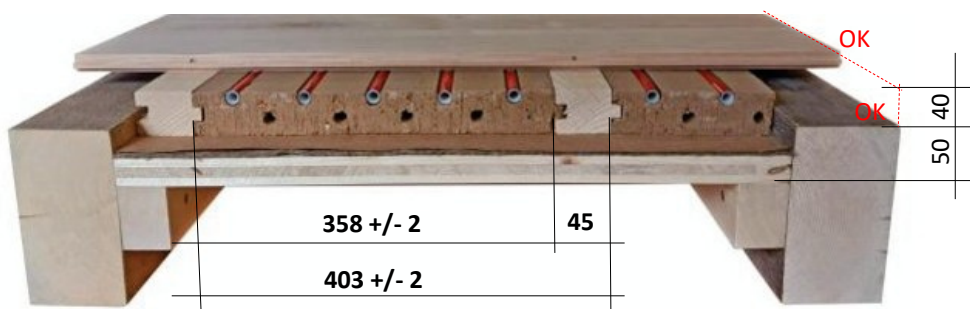


Versenkte Lethermo- Fussbodenheizung

Die Ausführungsvariante „versenkte Lethermo-Fussbodenheizung“ ermöglicht besonders in Altbauten mit geringer Deckenhöhe den Einbau einer Fussbodenheizung mit minimal 40 mm ab Oberkante Balkenlage, damit Verbindungsrohre schallabgekoppelt geführt werden können.

Die Absenkung beträgt bei der Verwendung einer 27mm starken Dreischichtplatte und einer 4mm starken Schallabkopplungsunterlage 50 mm.



Bodenaufbau:

Seitlich an die Balken geschraubte Auflagehölzer für die Auflage einer 27mm starken Dreischichtplatte zwischen den Balken.

Auf die Dreischichtplatte wird eine Schalldämmmatte (Isolena Trittschallfilz 3.5 mm mit Papier kaschiert oder Rollenkork 4 mm) gelegt.

Darauf folgt nun das Lethermo-Wall System, das durch seine rechtwinkligen Kanten einen optimalen Anschluss mit geringem Anpassungsaufwand bewerkstelligen lässt.

Auf die Balken wird ein Streifen Trittschalldämmplatte Gutex Happy Step als Unterlage verlegt und nach der Verrohrung mit einer Lehm-Trockenschüttung oder Korkschröt aufgefüllt.

Als Deckbelag folgt ein massives 19 mm starkes Riemenparkett verschraubt.

Heizungsanforderung:

Das Lethermo -Fussbodenheizsystem wird durch ein mehrfach Verbundrohr 14x2mm geführt und optimal mit mindestens 40°C Vorlauftemperatur betrieben.

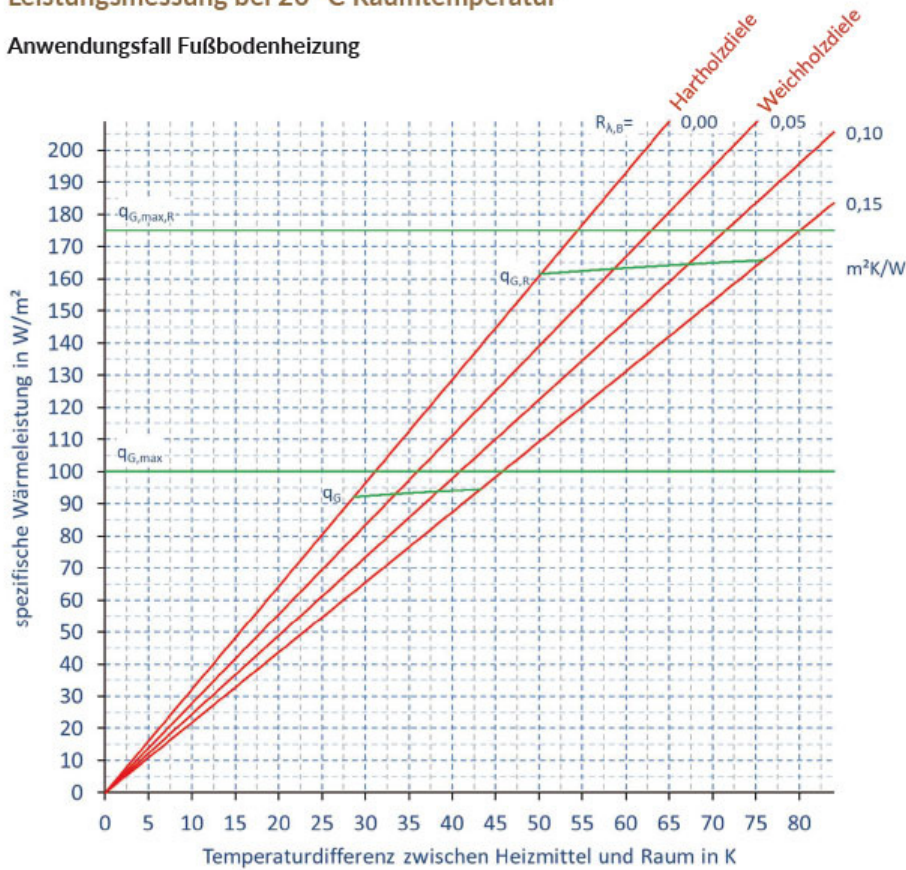
Beim Lethermo-Fussbodenheizsystem können zwei Heizkreise gegenläufig übereinandergelegt werden, so dass warm und kalt nebeneinander liegen. Die maximale Rohrlänge ab Verteiler beträgt je Heizkreis max. 100 m

Im Sommer kann das System auch zur Kühlung genutzt werden.

Lethermo Fußbodenheizungssystem mit **Verlegeabstand 70 mm**
(Aluverbundrohr 14 x 2,0 mm) und massivem Dielenboden Eiche 19 mm

Leistungsmessung bei 20 °C Raumtemperatur

Anwendungsfall Fußbodenheizung



Lethermo Fußbodenkühlungssystem mit **Verlegeabstand 70 mm**
(Aluverbundrohr 14 x 2,0 mm) und massivem Dielenboden Eiche 19 mm

Anwendungsfall Fußbodenkühlung

